

Wilsdruffer Tageblatt

Nationale Tageszeitung für die Landwirtschaft,



für Bürgertum, Beamte, Angestellte u. Arbeiter.

Das „Wilsdruffer Tageblatt“ erscheint täglich vorm. 5 Uhr für den folgenden Tag. Verkaufspreis: Bei Abholung in der Geschäftsstelle und bei Ausgabestellen 2 Mk. im Monat, bei Lieferung durch die Boten 2,30 Mk., bei Postbestellung 3 Mk. jährlich 30 Mk. Wochenblatt für Wilsdruff u. Umgegend. Einzelnummern 5 Pf. Postboten und wärsere Kunden zahlen zu jeder Zeit 10 Pf. für den Posttransport. Die für höhere Ortschaften, Kreise oder sonstiger Betriebsabteilungen besteht kein Anspruch auf Lieferung im Zeitung oder Abholung des Postexpediten. — Abschreibung eingeleiteter Geschäftsbriefe erfolgt nur, wenn diese beiliegen.

Abgabepreis: Die halbjährliche Nummer 100 Goldmarken, die 4 halbjährliche Nummern 40 Goldmarken, die 2 halbjährliche Nummern 20 Goldmarken. Nachzahlungsgebühren 20 Goldmarken. Fernsprecher: Amt Wilsdruff Nr. 6. Die Wichtigkeit der Nachrichten wird durch die Anordnung der Nummern angedeutet. Jeder Nachdruck ist ohne schriftliche Genehmigung des Verlegers strafbar. — Die Redaktion übernimmt keine Verantwortung für die Meinungen der Mitarbeiter. — Die Redaktion ist nicht verantwortlich für die Meinungen der Mitarbeiter.

Nr. 131. — 85. Jahrgang. Telegr.-Adr.: „Amtsblatt“ Wilsdruff-Dresden Postfach: Dresden 2640 Dienstag den 8. Juni 1926

Die Herabsetzung des Zinsfußes.

Der Reichsbankdiskont wurde von 7 auf 6% und der Lombardzinsfuß von 8 auf 7% herabgesetzt.

Ganz überraschend hat die Reichsbank ihren Diskontsatz wieder um 1/2% herabgesetzt, nachdem eine solche Herabsetzung erst vor ganz kurzer Zeit erfolgt ist; aber die Geldflüssigkeit für kurzfristige Kredite ist derart groß, daß die Reichsbank dieser Situation einfach Rechnung tragen konnte. Wieder hoffte man, daß dadurch auch die Geldlage auf dem Gebiete der langfristigen Kredite etwas erleichtert wird, muß sich aber darüber klar sein, daß dann der Strom der Auslandskredite erheblich schmaler fließen wird, weil gerade die hohen deutschen Zinsfüße einen besonderen Anreiz für Geldanlage darstellen. Der ausländische Kredit wird gerade jetzt übrigens für eine ganz besondere Angelegenheit in Anspruch genommen: die Reichsbahn hat sich nämlich entschlossen — offenbar war es der Zweck der neulichen Reise des Reichsbankdirektors Dr. Schacht nach London, dabei vorzuführen — 100 Millionen Reichsbahnobligationen an ausländische Plätzen, nämlich New York, London und Amsterdam. Der Zinsfuß ist bekanntlich 7%.

Diese Reichsbahnobligationen sind ein kinderleichter Sorge. Laut Dawes-Plan hätte das Reich im Jahre 1925/26 aus dem Haushalt 250 Millionen Reichsmark zu bezahlen, erhielt aber einen Betrag in gleicher Höhe von der Reichsbahn ausgezahlt, nämlich in Reichsbahnobligationen. Das Reich will aber diese Obligationen nicht an den Markt bringen, weil man fürchtet, nur unter Preis verkaufen zu können. Als der Dawes-Plan für diese Obligationen, also einen langfristigen Kredit, einen Zinsfuß von 7% festsetzte, war das, vom deutschen Standpunkt aus gesehen, eine Absurdität; denn dafür war der Zinsfuß damals — wenn man überhaupt einen solchen Kredit erhielt! — ein sehr viel höherer. Vom Ausland, namentlich von Amerika mit seinen riesigen anlagensuchenden Geldern aus gesehen, freilich nicht. Aber schließlich haben wir doch kein Interesse daran, alljährlich von diesen Obligationen in die Hände des Auslandes zu geben, vor allem, weil der Besitzübergang von 500 Millionen in das Ausland das Recht in sich schloß, einen Vertreter in den Verwaltungsrat der Reichsbahn zu entsenden, dort den ausländischen Einfluß noch weiter zu stärken. Jetzt aber liegen die Dinge so, daß zwar der Zinsfuß für langfristigen Kredit ein wenig mehr so höher ist wie früher, dafür aber die finanzielle Lage der Reichsbahn keineswegs als gut bezeichnet werden kann. Das gefährdet den Kurs der Obligationen, die am freien Markt erscheinen, und so wird sich wohl das Reich noch sehr überlegen, ob es seinerseits die in seinem Vorlesentwurf befindlichen 250 Millionen veröffentlichen wird. Die Lage ist um so unangenehmer, als bei einer weiteren Erleichterung des Geldmarktes für langfristige Kredite die Reichsbahn auch dann nicht an eine Konvertierung dieser Obligationensschuld oder ihrer anderen gegen Stammpfand ins Ausland begebenen 11-Mil.-Marken-Schuld, also an eine allgemeine Zinsherabsetzung bei guter finanzieller Lage, denken kann, weil im Dawes-Plan eine derartige Konvertierung nicht vorgesehen ist, der Entlassung-Treuhänder bei der Reichsbahn auch einen in dieser Richtung absehbaren Versuch daher ohne weiteres verbieten kann.

Der Verkauf der Reichsbahnobligationen an das Ausland hat aber die Folge, es noch mehr als bisher an der Aufrechterhaltung des Dawes-Planes bis auf den letzten Buchstaben zu interessieren. Die Dinge liegen doch so, daß der deutsche Export für sich sowohl die Zahlungsverpflichtungen des Dawes-Planes wie die Zins- und Amortisationszahlungen für den uns gewährten Privat Kredit bedenken muß, soll nicht ein Rückschlag auf deutsches Vermögen erfolgen. Die Erreichung dieses Zieles hängt aber ab von der Aufnahmebereitschaft des Auslandes, die wir auch angesichts der neuen amerikanischen Zuschlagssätze aber für recht gering halten. Die Verhinderung eines solchen Exportüberschusses bedroht aber wieder die deutsche Zahlungsmöglichkeit für die Dawes-Verpflichtungen und für die Privatkredite, so daß damit Gefahren heraufziehen könnten nicht bloß für jene ausländischen Privatkredite, deren Abdeckung hinter die zwangswürdige Betreibung der Dawes-Zahlungen zurücktritt. Die riesigen Massen deutscher öffentlicher Schuldverbindungen im Ausland — Darlehen 1924, Reichsbahnaktien und -obligationen, deutsche Industrieobligationen — verstärken dann den Druck, der vom Dawes-Plan auf die deutsche Wirtschaft ausgeht wird.

Schweres Bergwerksunglück bei Halle.

Lote und Verwundete.
Aber Halle ging Montag ein fürchterliches Wollenschneewetter nieder. Am die Mittagszeit erglückte sich in der Nähe der Braunkohlengrubbe Wälsche infolge der anhaltenden Regengüsse ein schweres Unglück. Infolge des Einsturzes wurden alle Strecken und Zugänge überflutet. Sämtliche Bagger wurden vernichtet. Es sind Lote und Verwundete.

Reichspräsident v. Hindenburg zur Fürstenenteignung.

Ein Schreiben des Reichspräsidenten

Zu einer Sondernummer der politischen Wochenschrift „Der Deutschenpiegel“ erscheint ein Artikel vom Staatsminister a. D. v. Loebell, der sich gegen einen am Sonntag erschienenen Artikel des „sozialdemokratischen Vorwärts“ wendet. Der Vorwärts machte darin Andeutungen über eine Meinungsäußerung Hindenburgs über den Volksentscheid zur Fürstenenteignung. Im Rahmen seiner Antwort veröffentlicht nun Staatsminister v. Loebell den in Rede stehenden Brief des Reichspräsidenten, über dessen Abdruck er, wie er sagt, verfügen kann. Der Brief hat folgenden Wortlaut:

„Der Reichspräsident. Berlin, 22. Mai 1926.
Sehr geehrte Excellenz! Von Ihrem Schreiben vom 19. Mai habe ich mit lebhaftem Interesse Kenntnis genommen. Ihre Anregung, zu dem Volksbegehren auf Enteignung der Fürstenermögen in einer öffentlichen Kundgebung Stellung zu nehmen, vermag ich aber aus staatsrechtlichen, sich aus der verfassungsmäßigen Stellung des Reichspräsidenten des Deutschen Reiches ergebenden Gründen nicht zu entsprechen. Auch von einem Ersuchen an die Reichsregierung möchte ich absehen. Die Reichsregierung hat bereits in einer Kundgebung vom 21. April d. J. vor dem deutschen Volke klar und deutlich erklärt, daß die entschädigungslose Enteignung der Grundbesitzer, die in einem Rechtsstaate die Grundlagen für den gesellschaftlichen Wohlstand zu bilden haben, widerspricht. Sie hat von diesem Standpunkt des Rechts sowohl in der erwähnten amtlichen Kundgebung als auch durch den Reichsminister des Innern in der Reichstags-Sitzung vom 28. April d. J. ausgesprochen, daß sie das Volksbegehren auf entschädigungslose Enteignung der Fürstenermögen auf das entschiedenste ablehne.“

Die unter dem Reichskanzler Dr. Marx am 17. Mai 1926 neugebildete Reichsregierung hat sich in ihrer Erklärung vom 19. Mai diesen Standpunkt ausdrücklich zu eigen gemacht. Ich kann daher annehmen, daß die Regierung, ohne daß es eines besonderen Schrittes meinerseits bedarf, Ihre Auffassung über die rechtliche Tragweite und Gefahr des Volksbegehrens teilt. Was die von Ihnen berührte, im weiteren Verlauf der Dinge von mir persönlich zu treffende Entscheidung anlangt, so muß ich mir (wie es die Verfassung vorseht), meine Entschließung vorbehalten, bis das Ergebnis des Volksentscheides und das sich hierauf gründende Ausführungsgesetz vorliegt und die Frage der Vollziehung dieser Gesetze an mich herantritt. Ich will es aber doch nicht unterlassen, Ihnen meine persönliche Auffassung dahin mitzuteilen, daß ich die von

Ihnen geäußerten Besorgnisse im vollen Umfange teile und die gleichen Bedenken wie Sie auch schon von Anfang dieser Entwicklung der Dinge an der Reichsregierung gegenüber zum Ausdruck gebracht habe. Daß ich, der ich mein Leben im Dienste der Könige von Preußen und der Deutschen Kaiser verbracht habe, dieses Volksbegehren zunächst als ein

großes Unrecht,
dann aber auch als einen bedauerlichen Mangel an Traditionsgesühl und als groben Unbau empfinde, brauche ich Ihnen nicht näher auszuführen. Ich will mich aber demjenigen, den Enteignungsantrag hier nicht als eine politische, sondern lediglich als eine moralische und rechtliche Angelegenheit zu betrachten. Ich sehe in ihm den unter diesem Gesichtspunkt an sich bedauerlichen Vorstoß gegen das Wesen des Rechtsstaates, dessen tiefstes Fundament die Achtung vor dem Gesetz und dem gesetzlich anerkannten Eigentum ist. Er verstößt gegen die Grundlagen der Moral und des Rechts. Würde dieses Volksbegehren Annahme finden, so würde einer der Grundpfeiler, auf dem der Rechtsstaat ruht, beseitigt und ein Weg eröffnet, der auf abschüssiger Bahn hallos bergab führt; wenn es der Zufall wollte, einer vielleicht noch gar zu leidenschaftlich erregten Volksstimmung gestattet sein soll, verfassungsmäßig gewährleistetes Eigentum zu enteignen oder zu verneinen. Es könnte aus dem jetzt vorliegenden Einzelfall die Methode entstehen, durch Aufreizung der Instinkte der Massen und Ausnutzung der Not des Volkes mit solchen Volksabstimmungen auf dem Wege der Enteignung weiterzugehen und damit dem deutschen Volke die Grundlagen eines kulturellen, wirtschaftlichen und staatlichen Lebens zu enteignen. Ich sehe hierin

eine große Gefahr.
die gerade in unserer Lage, in der die Zusammenfassung aller wirtschaftlichen und ideellen Kräfte für unsere Selbstbehauptung am notwendigsten ist, unsere staatliche Grundlage bedroht, in einem Zeitpunkt, wo wir eben die ersten Schritte auf dem Wege zu neuer wirtschaftlicher Geltung getan haben, und unsere Stellung in der Welt schädigt. Ich bin überzeugt, daß trotz der starken, vielfach wenig schönen Agitation für das Volksbegehren das ruhige Urteil und der gesunde Sinn unseres Volkes diese moralische und rechtliche Seite der Frage nicht verkennen und die unabwehrbare Gefahr, die allen Schichten des Volkes hier droht, nicht übersehen wird. Ich hoffe daher zuversichtlich, daß unsere Mitbürger in der Entscheidung vom 20. Juni diesen Erwägungen Rechnung tragen und den Schaden abwenden werden, der sonst dem ersten Grundsatze des Staates, dem Recht und der Gerechtigkeit, erwachsen würde.
Mit freundlichen Grüßen bin ich Ihr sehr ergebener
von Hindenburg.

Der neue Oberreichsanwalt Dr. Werner,



Der an die Stelle des jetzt zurücktretenden Dr. Ebermayer tritt, der die Altersgrenze erreicht hat und deswegen aus dem Amt scheiden muß, Dr. Werner.

Neuwahlen in Mecklenburg.

Stärkung der Sozialdemokraten.
Am Sonntag haben in Mecklenburg Neuwahlen zum Landtag stattgefunden. Nach dem bisher vorliegenden Ergebnis, das als ziemlich abgeschlossen angesehen werden kann, werden im neuen Landtag bei den 50 zu verteilenden Sitzen die Parteien folgendermaßen vertreten sein: die Deutschen Nationalen 11 oder 12, die Sozialdemokraten 20, Wälsche 4, Kommunisten 3, Deutsche Volkspartei 4, Demokraten 2, Ritter 1, Wirtschaftspartei 3, Nationalsozialisten 0. Gruppe für Volkswohlfahrt 1.

Am 19. Juni, dem 64. vorgeordnete angehört, saßen 19 Deutschnationale, 15 Sozialdemokraten, 13 Wälsche, 9 Kommunisten, 5 Volksparteiler, 2 Demokraten, 1 Wirtschaftsparteiler. Aber die Regierungsbildung ist noch nichts bekannt, da das Verhalten der Mittelparteien noch ungeklärt ist. Auffallend an den neuen Zahlen ist, daß die Wälscheparteien, Wälsche und Kommunisten, beträchtliche Einbußen erlitten haben. Die Deutschnationalen haben etwa 30% ihrer Stimmen verloren, während die Volkspartei sich behauptete. Gut abgeschnitten haben die Sozialdemokraten, die etwa 30% Stimmengewinn zu verzeichnen haben. Die Wahlbeteiligung betrug etwa 60%.

Die Trauerfeier für Deser.

Eine Rede des Reichskanzlers.
In den Räumen der Reichsbahn-Gesellschaft in Berlin fand eine Trauerfeier für den verstorbenen Generaldirektor der Reichsbahn, Rudolf Deser, statt, der zahlreiche prominente Persönlichkeiten beizwohnten. Nach der Trauerrede von Farrer Graue überbrachte Reichskanzler Dr. Marx der Trauerversammlung das Beileid des Reichspräsidenten, der Reichsregierung und der preussischen Staatsregierung. Er würdigte dann das Wirken des Verstorbenen als Publizist, Parlamentarier, Minister und Leiter der Reichsbahn. Mit besonderer Betonung erklärte er zum Schluß, daß auch in Zukunft der soziale Geist, in dem Deser sein Amt geführt habe, geschützt werden müsse. Ihm verdanke das deutsche Volk es in erster Linie, daß die Reichsbahn uneingeschränktes Eigentum des Reiches geblieben sei, und als solches muß sie erhalten bleiben.
Für die Reichsbahnverwaltung sprachen der Vorsitzende des Verwaltungsrates, Dr. v. Siemens, der die Leistungen Desers feierte, und Dr. Dörpmüller, der gelobte, in seinem Sinne weiterzuwirken. Musikvorträge umrahmten die Trauerfeier.

Spitzen, Hohlsäume, Stickerei

Neue Kleider aus farbigem Spitzenstoff
— Schmale Spitzenreihen auf Tüll —
Breite Hohlsäume in Voile, Chiffon
und Waschseide — Leichte Wollstoffe
werden sommerlich durch Durchbrucharbeit



Der zarte Hauch der Sommerkleider ist auch mit dem leichtesten Stoff allein nicht zu erzielen, wenn nicht irgendeine besondere Nuance, ein anmutiges Detail, eine filigranartige Zierlichkeit den leichten Duft ausmacht. Meist ist es die Spitze, die diesen Beruf erfüllt, denn sie ist das leichteste, graziöseste Material schlechthin. Zart und lieblich umspielt sie wippende Röschchen, schreitende Hüften, ein Heben der Hände, ein Reigen des Halses. In diesem Jahr näht man sie schmal, schmaler, am schmalsten, auf Tüll, in Bogen, in Zaden oder gerade, und verarbeitet sie als kleine Kragen, Plastrons, Rodsäume, zwischengesetzte Streifen, Manschetten, Ärmelpuffen. Nicht ganz neu, aber noch nie so in Mode wie in diesem Jahr ist der Spitzenstoff. Man kann ihn in allen Breiten und beinahe allen zarten Farbtönen kaufen und verarbeitet ihn zusammen mit Crêpe Georgette in derselben Farbe. Die Muster sind den belgischen und französischen Spitzen nachgeahmt. Die modernen Spitzenkleider unterscheiden sich von ihren Vorgängern einmal — und am meisten in die Augen springend — durch ihre Farbigkeit, dann durch das seidige und unendlich weiche und schmiegsame Material, und endlich durch die oft frapperende Einfachheit ihrer Nachart. Das pastellfarbene Spitzenkleid mit langen Ärmeln, dem schmalen gebundenen Hüftgürtel und dem leicht eingereichten Rock gehört heute zur Nach-



K 2129. Sommerliches Abendkleid aus Spitze. Kleider Spitzenstoff ist mit Tüll eingehakt, in Armelöffeln Boleroform gearbeitet. Breite hellgelbe Seidenborte und helles Unterkleid.

mittagsgarderobe der eleganten Frau und ist auch für solche, die nicht so exklusiv in ihrer Kleidung sein können, nicht so unpraktisch, wie viele im ersten Augenblick glauben, denn es ist zugleich ein entzückendes Theater- und kleines Abendkleid. Sehr hübsch ist statt des rundherum eingereichten Rockes der vorn und seitlich über dem gleichfarbenen Georgetteunterkleid geschlichte Spitzenrock. Der mit Spitzen umhüllte Arm ist eine anmutige Abwechslung nach der allgemeinen Ärmellofigkeit, zu vergleichen ist er in Wirkung mit dem seidenen Strumpf.

Anspruchsvoller wirkt das Abendkleid aus Spitze mit zifflig vorverarbeitetem Rock und lojer ärmelloser Bolerojacke, doch der größere Stil beschränkt die Möglichkeiten des Tragens. Hohlsäume, Blendendordüren, Lochstickerei sind andere Details, die dem Hochsommerkleid den zarten Hauch geben. Der handgearbeitete Hohlsaum wirkt besonders am waschebenen Kleid sehr duftig, aber auch Voile und Chiffon arbeitet man mit breiten Hohlsäumen, die entweder echt sind, d. h. durch Ausziehen der Stofffäden hergestellt werden, oder unecht, d. h. Stäbchenhochnähte sind, die sich nicht nach der Fadenlage des Stoffes richten müssen und in Bogen und Zaden verlaufen können.

Durchbruchstickereien hat man gern an den dünnen hellen Wollstoffen, die man im Sommer trägt, weil durch ihre Durchlässigkeit auch schwere Stoffe leichteren sommerlichen Charakter bekommen. Auch festionierte Bogen, unregelmäßige Rodsäume, breite Schleifengürtel geben den Kleidern eine beschwingte Note und die freudige Stimmung der Sommertage. Dr. Hoddy Hadank



K 2134. Sommerkleid mit Hohlsäumen. Matroza Crêpe de Chine ist in ganz schlichter gerader Form gearbeitet. Als einziger Akzent hat das Kleid breite handgearbeitete Hohlsäume.

K 2135. Helles Kleid mit Blendendordüren. Weiße Wascheide mit breiter Bordüre aus hellgrünen und blauen Streifen ist zu einem einfarbigen Kleid mit kleinem Plastron verarbeitet.

K 2136. Kleid mit Lochstickerei. Helles Foulard ist teils glatt, teils in Lochstickerei ausgeführt, zusammen verarbeitet. An der Schulter und am Gürtel durch Smotnäherie eingegogen.

Zu allen Modellen Wilstein - Schnittmuster in großen Kaufhäusern

Amliche Verkündigungen

Die für Mittwoch, den 9. Juni 1926, vormittags 11 Uhr in Wilsdruff angeordnete Versteigerung von 2 Motorrädern findet nicht statt.
Wilsdruff, den 8. Juni 1926. D 77, 120/26.
Der Gerichtsvollzieher des Amtsgerichts.

Lindenschlösschen Lichtspiele

Mittwoch, den 9. Juni, abends 8 Uhr
„Der Karneval des Lebens“
5 Akte von Liebe und Sport
dazu das reizende Lustspiel
„Alles wegen ihr“
Gute Musik Große Bildfläche

Gasthaus Landberg

Bei günstiger Witterung
jeden Mittwoch
nachmittags 1/4 Uhr
Park-Konzert!

München-Augsburger Abendzeitung

Führende nationale Zeitung Süddeutschlands
Erscheint seit vor 1609
Wöchentlich siebenmal • Wertvolle Beilagen

Feste politische Haltung
Schnelle und zuverlässige Berichterstattung auf allen Gebieten des öffentlichen Lebens.
Umfangreicher Handels- und Börsenteil • Ausführlicher Kurszettel der Börsen in Berlin, München, Frankfurt, Augsburg, Stuttgart und Wien.
Eigene Mitarbeiter an den Hauptplätzen des In- und Auslandes

Das große nationale Familienblatt

Infolge ihrer großen Verbreitung in den kaufkräftigen Kreisen anerkannt als
wirksames Insertionsorgan
Bezugspreis M. 2,75 monatlich • Probenummern kostenlos
Bestellungen nehmen entgegen
die Postanstalten, unsere Agenturen und der Verlag
München 2 S. J. Paul Heyestraße 9-13



in Friedensqualität
können Sie Ihre Fußböden, Fenster, Türen, Tore, Gartenzäune, Fassaden usw. mit meinem
prima streichfertigen Del- u. Lackfarben,
hergestellt aus
garantiert reinem Leinöl
Ölfenig, Terpentinöl u. besten Trockenmitteln. Ferner empfehle: prima Fußbodenlack, Möbellack, Kunstschlacke sowie fe. weißen Emailack für Innen- u. außen, Asphaltack, Lederack u. Strohlacke in allen Farben.
Sämtliche Wasser-, Leim- und Del-farben.
Alle Sorten Pinsel und Bürsten.
Kardolium für Holz und Obstbäume.
Reiche Auswahl in Schablonen für alle Zwecke.
Drogerie Paul Klebsch.

Lieferlicheinbücher

Die Geschäftsstelle dieses Blattes

Hämorrhoidal-Salbe, Tabletten, Zäpfchen; Hamamelis-Salbe, Zäpfchen, Extrakt; als Spezialpräparat: Hämorrhoidaltee Löwenapotheke Homöopathische u. d. homöopathische Offizin. Sub.: P. Knabe.

Ein guterhaltener, moderner Kinderwagen zu verkaufen. Wo, sagt die Geschäftsstelle dieses Blattes

Erdbeerkörbe und -Schachteln

mehrere Waggons auf Lager gibt an Wiederverkäufer und Private zu konkurrenzlos Preisen ab. Jedes Quantum sofort lieferbar.
Robert Drechsler, Kötzschenbroda. Tel. 810

Zeit ist Geld!

Unser Anzeigenvertreter kommt auf Anruf Nr. 6 und entwirft Ihnen werbekräftige Inserate. Also bitte! — — —

Leinölfirnis, garantiert rein im Farben-Spezial-Geschäft Ernst Marx Meissen, Hahnemannsplatz 18/19

Dieser Weg lohnt!

Stauend billig! Gebv., sehr gut erhaltene Damen- und Herren-Fahrräder pr. Gummi Torpedo-freil. sowie einen Posten neue Fahrräder für Damen und Herren erstklassige Marken verkauft spotbillig
Arthur Penke, Meissen 29 Leipziger Str. 29
Rein Laden daher billig aber gut!

Brieftasche

am Sonntag von Cafe Herne bis zum Bahnhof von Kommisshof Sängern verloren gegangen, gegen Belohnung abzugeben.
Brauerei Frühhauf.

Prima bayrischen Weißstückkalk

reich eingetroffen empfiehlt
Emil Ruppert

Prima Eiderfettkäse 1 Pfd. 6.— Mark franko Dampfkeisefabrik Rendsburg.

Buchdruckerei Arthur Bschunke

Drucksachen
Bedarf für Private, Industrie und Behörden in vollendeter Ausführung. Mit Mustern und Kostenaufschlägen gern zu Diensten.
Kataloge / Broschüren / Proben

Wilsdruff, Dresden

Brunnenaufsatz

mit Höhe, 11 Gärten, verkauft.
Parkschänke, Wilsdruff

Ihre Kleinen

Anzeigen haben in dem „Wilsdruffer Tageblatt“ den größten Erfolg. Anzeigenannahme nur bis 10 Uhr vormittags.

Meißner Pfandhaus Görnische Gasse 2

Alphabetische Anzeigen-Abteilung

der Berufsklassen, Handel- und Gewerbetreibenden im Amtsgerichtsbezirk Wilsdruff.

In diese Abteilungen werden nur Firmenzellen nebst Wohnungsangabe und Telefon-Nummer (Firma durch Sperrdruck hervorgehoben) bei mindestens 18maliger fortlaufender Ausgabe, wöchentlich einmal erscheinend, aufgenommen. Der Preis beträgt pro Zeile 3 M. vierteljährlich (18 Aufnahmen), 6 M. halbjährlich (26 Aufnahmen) und 9 M. jährlich (52 Aufnahmen). Firmen, auch auswärtige, die ihre Aufnahme in der „Alphabetischen Anzeigen-Abteilung“ wünschen, wollen sich direkt an die Geschäftsstelle des „Wilsdruffer Tageblatt“ wenden.

Agentur für Versicherungsgesellschaften Schmidt, Paul, Dresdner Straße 94	Daachdecker Jostiger, Gustav, Meißner Str. 261 ⁴⁴² Jostiger, Johannes, Neumarkt 162 Matthes, Arno, Friedhofstraße 149 Zienert, Willy, Dresden Str. 237 B, ⁴⁰⁰	Gastwirte Bennewitz, Richard, „Zum Amtshof“, Zellaer Straße 81 B, ⁴⁸⁶ Bienenzeiser, Georg, Schützenhaus, ⁵⁰³ Bretschneider, Otto, „Stadt Dresden“, Freiburger Str. 108, ⁴⁷⁶ Fuchs, Anna v., Gasthof „Gute Quelle“, Meißner Straße 56, ⁵⁵² Gieckelt, Walter, Gasthof „Weißer Adler“, Markt 18/14, ⁴⁰⁸ Horn, Ernst, Bauhaus, Lindenstraße 10 Lichtspiele, Tharandter Str. 294, ⁵²³ Müller, Alfred, Tonhalle, Rosenstr. 70 B Thomas, Albin, Bahnhofstr. 104, ⁵⁷⁴ Wagel, Alfred, Gasthaus „Zur Parkschänke“, Meißner Straße 282 B	Kolonialwaren- u. Landesprodukten-, Tabak- und Zigarrenhandlungen * auch Handel mit Spirituosen * Adam, Ernst, Meißner Str. 264, ⁵⁰² * Adam, Gustav, Dresdner Str. 64, ⁴⁹⁰ * Berger, Max, Dresdner Straße 61, ⁴ * Busch, Hugo, Zellaer Straße 15, ⁵⁸⁹ * Hauptmann, Franz, Bahnhofstraße 146 * Heine, Alfred, Rosenstraße 91 * Kühne, Johs., Freiburger Str. 112, ⁵⁶⁹ * Lauer, Paul, Markt 103/104, ⁴¹⁸ * Wiegisch, Alfred, Freiburger Str. 6, ⁴⁵⁸ Blattner, Pauline, Zedlerstraße 99 Kentsch, Kurt, Parkstraße 184 Z
Altwarenhändler Ridan, August, Berggasse 259	Damengarderobegegeschäfte Wehner, Eduard, Markt 43, ⁴⁵⁷ Glathe, Emil, Freiburger Str. 3, ⁴⁹⁰ Jorn, Karl, Dresdner Straße	Gemüse- u. Kartoffelhandlung Dumppisch, Paul, Freiberg, Str. 105, ⁵⁰¹	Ronditorei und Weinprobe Dejne, Marie v., Dresdner Str. 103, ⁴⁸⁷
Apotheker Löwen-Apothek, Peter Knabe, allopath. u. homöopath. Offizin, Markt 42, ⁴⁰⁸	Damen Schneiderinnen Behre, Anna, Bahnhofstraße 146 Heinide, Ella, Dresdner Straße 99 Derzog, Martha, Markt 11 Hille, Martha, Bahnhofstraße 124 Dover, Elisabeth, Freiburger Straße 155 Jäsch, Johanna, Zedlerstraße 182 Kloßsche, Dora, Marktstraße 90 Schöber, Martha, Feldweg 288 E Schulz, Gertrud, Zedlerstraße 186 Wunderlich, Frieda, Feldweg 288 F	Getreides-, Mehl-, Futter- und Düngemittelgeschäfte Kühne, Louis, Sachsdorf, Weg 269, ⁴² Landwirtschaftsbank Wilsdruff, Parkstraße 184 M, ¹¹ und ⁵⁰	Korbmacher und Korbwaren-händler Breuer, Johs., Dresdner Straße 60, ⁸⁹ Zaubert, Richard, Zedlerstraße 191
Auktionator Ulbrich, Julius, Bahnhofstraße 122	Dentist Darmann, Ernst, Freiburger Str. 108, ⁴⁴	Glaserei, Flachglashandlungen Dombisch, Wilhelm, Marktstraße 89 Reichelt, Martin, Markt 41, ⁴⁶⁶ Schumann, Paul, Markt 99	Korsettfabrikation Döring, Louis, Dresdner Straße 63
Auto-Reparaturwerkstätten Fuchs, Arthur, Markt 8, ⁴⁹⁹ Jodel, Alfred, Friedhofstr. 150 E, ⁴⁸⁰	Drechsler Drechsler, Otto, Bahnhofstraße 138 B	Glass-, Porzellan- und Steinguthandlung Schmidt, Paul, Dresdner Str. 94, ⁴⁸⁴	Kürschner Förke, Selma v., Freiburger Straße 156 Lange, Otto, Dresdner Straße 58 Springsteele, Rudolf, Markt 7, ⁵⁹⁸
Badeanstalt Stadtbad, Bächter Erich Hausmann, Lößtauer Straße	Drogerien Kiehsch, Paul, Dresdner Str. 62, ⁴²⁷ Rosen-Drogerie, Rosenstr. 70 B, ⁵⁹⁹	Grabsteingeschäfte Meuser, Alfred, Friedhofstr. 152, ⁵⁶⁸ Walt, Karl, Meißner Straße 263	Landwirtschaftl. Genossenschaft Landwirtschaftsbank Wilsdruff, Parkstraße 184 M, ¹¹ und ⁵⁰
Bank- und Wechselgeschäfte Groschke u. Sparfasse, Bauhaus, ^{1 u. 9} Landwirtschaftsbank Wilsdruff, Parkstraße 184 M, ¹¹ und ⁵⁰ Wilsdruffer Bank, a. G. m. b. H., Markt 103, ⁴⁹¹	Eisenwaren- und Werkzeug-handlungen Reichelt, Martin, Markt 41, ⁴⁶⁶ Schmidt, Paul, Dresdner Str. 94, ⁴⁸⁴	Haus- und Küchengerätehandlungen Kloßsche, Hulda v., Marktstraße 90 Matthes, Rudolf, Bahnhofstr. 148, ⁵⁷¹ Reichelt, Martin, Markt 41, ⁴⁶⁶ Schmidt, Paul, Dresdner Str. 94, ⁴⁸⁴ Sohr, Kurt, Markt 40	Lebensmittelgeschäfte Hildebrand, Walter, Freiburger Str. 155 Dumppisch, Paul, Freiberg, Str. 105, ⁵⁰¹ Meuser, Alfred, Friedhofstr. 152, ⁵⁶⁸ Trommer, Richard, Bahnhof Wenzel, Hannu, Freiburger Straße 107 Zschöke, Otto, Dresdner Str. 68, ⁵¹⁴
Baumaterialienhandlung en gros — en detail Ruppert, Emil, Feldweg 138 B, ⁴¹²	Elektrotechnische Handlung Max Stahl & Co. (Vertreter Rudolf Küchenmeister und Georg Richter), Am unteren Bach 253, ⁵⁰²	Herrengarderobegegeschäfte Wart, Martin, Freiburger Straße 5 Blattner, Curt, Dresdner Straße 69	Leder- und Treibriemenfabrik, Lederhandlung u. techn. Geschäft Bretschneider, Bruno, a. d. Riche, ⁴⁹⁴
Bau- und Zimmerergeschäfte, Baumaterialienhandlungen Berthold, Fr. Emil, Meißner Str. 261 B, ⁴⁰⁷ Burkhardt, Hermann, (Inhaber H. Ruhr) Wilsdruff, Bismarckstraße 85 K, ⁴⁵² — Nittmannsdorf, Post Meinsberg, ²⁰	Fahrradhandlungen und Reparaturwerkstätten Fuchs, Arthur, Markt 8, ⁴⁹⁹ Kost, Otto, Dresdner Straße 237, ³⁹	Holzbildhauer Dante, Friedr., Kirchplatz 54 (Schloßweg) Deutscher & Frey, Meißner Straße 48 Treppe, Otto, Rosenstraße 73	Lederwarengeschäft Dormann, Emil, Sattlermeister, Freiberg, Str. 5
Baumschulenbetrieb D. Wojcharzky, Inhaber Richard Quang, Dresdner Straße 216, ⁸²	Fellgerberei Bretschneider, Bruno, a. d. Riche, ⁴⁸⁴ Schubert, Bernhard, Am unteren Bach 252	Hotels und Gasthäuser Gute Quelle, Meißner Str. 56, ⁵⁵² Parkschänke, Meißner Straße 262 B Weißer Adler, Markt 18/14, ⁴⁰⁸	Lederwarenreparaturwerkstatt Zimmermann, G., Meißner Straße 257
Blumengeschäfte Mauter, Berta v., Freiburger Str. 4 Zimmermann, Aug., Markt 101, ¹⁶	Fleischereien Beuchel, Karl, Meißner Straße 260 C Bretschneider, R., Freiberg, Str. 105, ⁴⁶⁵ Herrmann, Martha v., Bahnhofstr. 123 Johne, Oswin, Dresdner Str. 65, ⁴⁹³ Meuser, Alfred, Marktstraße 105, ⁴⁷⁸ Schumann, Otto, Dresdner Str. 97, ⁵²⁵	Instalateure Max Stahl & Co. (Vertreter Rudolf Küchenmeister und Georg Richter), Am unteren Bach 253, ⁵⁰² Jotter, Ferd., Markt 10, ⁵⁴²	Lichtspieltheater Bienenzeiser, Georg, Schützenhaus, ⁵⁰⁸
Böttcherei Blattner, Richard, Am Ehrenfriedhof 188	Freiseurgeschäft für Herren Köhn, Ernst, Dresdner Straße 240	Käsefabrikanten Bickner, Paul, Am unteren Bach 250, ⁵³⁸ Heinrich, Johs., Tharandter Str. 294 B, ⁵⁹² Kirsch & Richter, Friedhofstr. 150 C, ⁴⁴⁶	Lotteriekollektion Lauer, Paul, Markt 103/104, ⁴¹⁶
Botenfuhrwerk Zischner, Otto, Bahnhofstr. 127, ⁵⁸⁴	Freiseurgeschäfte für Damen und Herren Blume, Wilhelm, Meißner Straße 57 Weise, Magnus, Zellaer Straße 17	Klempnereien Kloßsche, Kurt, Marktstraße 90 Matthes, Rudolf, Bahnhofstr. 148, ⁵⁷¹ Sohr, Kurt, Markt 40	Malergewerbe Jänichen, Paul, Friedhofstraße 154 Kirsten, Paul, Zedlerstraße 182 Löwe, Max, Parkstraße 184 N1 Müller, Oskar, Zellaer Straße 28, ⁷⁰ Raumann, Kurt, Dresdner Straße 256 Rother, Paul, Bismarckstraße 85 G Schindler, Edwin, Hofstr. 184 Y, ⁷¹
Brauerei und Mineralwasserfabrik Frühau, Aug., Tharandter Str. 184 F, ⁴²²	Fristerfalon für Damen Pollack, Elisabeth, Markt 10	Kohlen- und Holzhändler Adam, Ernst, Meißner Str. 264, ⁵⁰² Kühne, Louis, Sachsdorf, Weg 269, ⁴²	Manufaktur-, Seide- u. Modewarenhandlungen Glathe, Emil, Freiburger Str. 3, ⁴⁹⁰ Wehner, Eduard, Markt 43, ⁴⁵⁷ Jorn, Karl, Dresdner Straße
Brunnenbauer Zeller, Max, Badergasse 80	Fuhrwerksbesitzer * auch Lastkraftwagenbetrieb Dohlfeld, Edwin, Am unteren Bach 255 * Wiegisch, Rud., Kirchplatz 49, ⁴⁵⁹ Richter, Anton, Tharandter Straße 295 E	Manufakturen Max Stahl & Co. (Vertreter Rudolf Küchenmeister und Georg Richter), Am unteren Bach 253, ⁵⁰²	Maschinenbauanstalt Wiegisch, Arno, Wielandstr. 292, ⁵¹⁵
Buchbinderei Zschunke, Arthur, Zellaer Str. 29, ⁶	Gärtnereien Bauerle, D., Landschaftsgärtin, Friedhofstr. Wart, Ernst, Meißner Straße 257 Engelmann, Georg, Feldweg 288 D Leutrig, Oskar, Rosenstraße 89 Rake, Oswin, Bismarckstraße 85 P Lürke, Ernst, Tharandter Str. 184 D, ⁵⁰⁰ Winter, Karl, Rosenschule, Bahnhofstr. 144 C Zimmermann, Aug., Sachsd. W. 258 B, ¹⁶	Mechaniker Wolff, Kurt, Friedhofstraße 150 Mey, Richard, Meißner Straße 264 E Rant, Albert, Dresdner Straße 218 Schulz, Albert, Meißner Straße 266	Maschinenhandlung und Reparaturwerkstatt Große, Bruno, Friedhofstr. 150 E, ⁴⁸⁰
Buchdruckerei Zschunke, Arthur, Zellaer Str. 29, ⁶	Büchsenmacher Kost, Otto, Dresdner Straße 237, ³⁹		
Buchhandlungen, Papier- und Schreibwarenhandlungen Dabritz, Moritz, Dresdner Straße 239 Klemm, Bruno, Freiburger Straße 112 Winkert, Robert, Zedlerstraße 187 Zschöke, Max, Zellaer Straße 99	Bürsten- und Besenbinderei Schubert, Edwin, Am Ehrenfriedhof 209		
Bürsten- und Besenhandlungen Breuer, Johannes, Dresdner Str. 60, ⁸⁹ Winkert, Robert, Zedlerstraße 187			

Alphabetische Anzeigen-Abteilung

der Berufsklassen, Handel- und Gewerbetreibenden im Amtsgerichtsbezirk Wilsdruff.

In diese Abteilungen werden nur Firmenzellen nebst Wohnungsangabe und Telefon-Nummer (Firma durch Sperreindruck hervorgehoben) bei mindestens 13maliger fortlaufender Aufgabe, wöchentlich einmal erscheinend, aufgenommen. Der Preis beträgt pro Zeile 3 Mk. vierteljährlich (13 Aufnahmen), 5 Mk. halbjährlich (26 Aufnahmen) und 9 Mk. jährlich (52 Aufnahmen). Firmen, auch auswärtige, die ihre Aufnahme in der „Alphabetischen Anzeigen-Abteilung“ wünschen, wollen sich direkt an die Geschäftsstelle des „Wilsdruffer Tageblatt“ wenden.

- | | | | |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Milch- und Butterhandlung
Gildebrand, Walter, Freiburger Str. 155 | Pantoffel- und Turnschuhfabrikation
Kiese, Gustav, Gerichtsstraße 81 Q | Schokoladen- u. Zuckerwarenhandlungen
Jünger, Oskar, Dresdner Straße 95
Jadraskill, Josef, i. Fa. Schokoladen-
Entel, Markt 10 ¹ | Topfhandlung
Berger, Marie, Friedhofstraße 152 |
| Möbelfabriken
Müller, Fr. Theodor, Neumarkt 171 ¹⁷
Müller, Gebreder, Am unteren Bach 248
⁸
Porsch, Theodor (Inh. Georg Schlesinger),
Spez. nat. Küchenaufwäsche, ⁵⁴¹
Weinhold, Emil, Am unteren Bach 259 D, ⁵⁵
(Schlafzimmer, Küchen u. Einzelmöbel) | Photographisches Atelier
Mattner, Bruno, Meißner Straße 49 | Schuhmacherwerkstätten
* auch Schuhwarenhandlung
* Busch, Richard, Dresdner Straße 98
* Kreische, Josef, Neumarkt 168
* Harber, Paul, Rosenstraße 75
* Kreische, Karl, Dresdner Straße 235
* Kreische, Max, Markt 9
* Kutschik, Paul, Meißner Straße 262 D
* Nowotnik, Martha verw., Markt 99
* Richter, Emil, Rosenstraße 88
* Kiese, Gustav, Gerichtsstraße 81 Q
* Westphal, Otto, Freiburger Straße 2
* Wolf, Arthur, Markt 99 | Uhrmacher und Optiker, Gold- und Silberwaren
Nicolas, Theodor, Freiburger Str. 5 B
Schindler, Edgar, Dresdner Straße 59
Schulz, Erich, Freiburger Straße 156 |
| Möbelhandlungen
Dennig, Ewald, Bahnhofstraße 144
Gildebrand, Johann, Freiburger Str. 155
Löwe, Max, Marktstraße 184 N1
Sohse, Max, Tapeziererstr., Zebitlerstr. 190
Schoke, Kurt, Bahnhofstraße 134 L | Plättereien
Edert, Käthe, Markt 11
Herzog, Frieda, Gerichtsstraße 81 O
Lindner, Eugenie, Zebitlerstraße 198
Schoke, Hedwig, Gerichtsstraße 81 O | Seilermeister
Schneider, Richard, Freiburger Str. 111 | Viehhändler
Berch, Theodor, Rosenstraße 82, ⁴²⁸
Nebel, Richard, Am ob. Bach 128, ⁵²⁸ |
| Möbel-Großhandlung u. Agentur-Geschäft
Lugsch, Emil, Meißner Straße 264 D, ⁵¹⁸ | Bugmacherinnen
Funks, Käthe, Bahnhofstraße 120
Giehl, Martha, Dresdner Straße 98
Kotter, Rosa, Dresdner Straße 66 | Steinbruchsbetrieb
Wolf, Karl, Meißner Straße 268 | Weinhandlungen
* auch Handel mit Spirituosen
* Berger, Max, Dresdner Str. 61, ⁴
* Heinke & Co., Marktstraße 134 X, ⁴⁰²
* Lauer, Paul, Markt 103/104, ⁴¹⁶
* Knappe & Co., Dresdner Straße 194
* Viehich, Alfred, Freiberg, Str. 6, ⁴⁵⁸ |
| Möbellackierer
Berger, Max, Bismarckstraße 85 G
Friede, Max, Dohlestraße 184 S
Löwe, Max, Marktstraße 184 N1 | Rechtsanwälte und Notare
Hofmann, Alfred, Dresdner Str. 94 ³
Kronfeld, Dr. jur., Freiberg, Str. 108, ^{1,9} | Spedition
Viehsch, Rud., Kirchplatz 49, ⁴⁵⁹ | Weißnähen bezw. -Unterricht
Berthold, Rosa, Rosenstraße 88
Reinick, Marie, Bahnhofstraße 134 L |
| Möbeltransportgeschäft
Auto-Möbeltransport
Viehsch, Rud., Kirchplatz 49, ⁴⁵⁹ | Rohprodukthändler
Rican, Edwin, Zebitlerstraße 188 | Spielwarenhändler
Schmidt, Paul, Dresdner Str. 94, ⁴⁸⁴ | Wollwaren-, Strumpfwaren- und Garnhandlungen
Görg, Marie verw., Markt 41
Rehme, Max, Bahnhofstraße 121 |
| Molkerei, Milch- und Butter-Groß- und Kleinhandel
Dampfmolkerei Max Kühne, Jellaer Str. 57, ⁵⁰⁷ (Speisequark, bio. Sahne) | Saalinhaber
Giehl, Walter, Markt 19/14, ⁴⁰⁵ | Stellenvermittlung
Lehmann, Louis, Am Ehrenfriedhof | Zahnarzt
Schaffnit, Otto, Dr. med. dent., Markt 11, ⁴⁸⁷ (Sprechstunden: 8-12 u. 2-6) |
| Musikalienhandlung
Klemm, Bruno, Freiburger Straße 112 | Sägewerk
Berthold, Fr. Emil, Meißner Str. 261 B, ⁴⁰⁷ | Stickerie (Maschine)
Adler, Helene, Rosenstraße 86 | Zahntechniker
Dartmann, Ernst, Freiberg, Str. 108, ⁴⁴ |
| Musikinstrumentenhandlungen
Schneider, Arthur, Friedhofstraße 153
Zommer, Richard, Neumarkt 168 | Samenhandlungen
Alesch, Paul, Dresdner Str. 62, ⁴²⁷
Viehsch, Alfred, Freiburger Str. 6, ⁴⁶⁸ | Stuhlfabrik
Reuschner, Kurt, Bahnhofstraße 188 B
Schreiber, Arthur, Lößbäuer Str. 298 B | Zeitung
„Wilsdruffer Tageblatt“, Verlag
Arthur Schunke, Jellaer Str. 29, ⁶ |
| Musikkapellen
Philipp, Ewald, Stadtmusikdirektor,
Orchesterschule, Dohlestraße 184 O, ⁷⁶
Müller, Otto, Musikleiter, Meißner Str. 46
Richter, Martin, stud. mus., Rosenstr. 70 B | Sattlerei und Wagenbau
Barth, Alfred, Meißner Straße 44 | Tapezierer
Dennig, Ewald, Bahnhofstraße 144
Schoke, Kurt, Bahnhofstraße 134 L | Zementwarenfabrik
Ruppert, Emil, Feldweg 133 B, ⁴¹² |
| Musikunterricht
Klavier, Violine und Gesänge
Richter, Martin, stud. mus., Rosenstr. 70 B | Schneiderwerkstätten
Barth, Martin, Freiburger Straße 5
Dachsel, Karl, Geizinge 24
Dohmann, Edwin, Zebitlerstraße 180
Kreische, Oswald, Meißner Str. 266 C
Wahn, Franz, Freiburger Straße 107 ¹
Günther, Martin, Dresdner Straße 196
Heinike, Friedrich, Dresdner Str. 96
Heinrich, Robert, Bahnhofstraße 147
Knappe, Paul, Dresdner Straße 194
Matolin, Adolf, Döpfergasse 240
Müller, Otto, Neumarkt 161
Oswald, Gustav, Freiburger Straße 111
Preußner, Kurt, Rosenstraße 76
Rüdiger, Kurt, Rosenstraße 87
Welde, Kurt, Dresdner Straße 240 | Textilwarenhandlungen
Glathe, Emil, Freiburger Str. 6, ⁴⁸ | Zigarrenfabriken
Kirchhoff, Otto, Berggasse 224
Richter, Otto, Rosenstraße 81 |
| Nähmaschinenhandlungen und Reparaturwerkstätten
Dürre, Alfred, Zebitlerstraße 188
Fuchs, Arthur, Markt 8, ⁴⁹⁹ (S. & N.) | Schneidwarenhandlungen
Lippert, Frieda, verw., Rosenstraße 98
Schmoranz, Franz, Meißner Straße 66
Littmann, Emilie verw., Marktstraße 91 | Tischlereien
* auch echte Möbel. † nur echte Möbel.
Adler, Josef, Rosenstraße 86
* Aehlig, Richard, Meißner Straße 255 D
* Blasius, Karl, Friedhofstraße 150
Christmann, Paul, Berggasse 224
Geißler, Alfred, Am Ehrenfriedhof 212
* Geißler, Robert, Feldweg 118
* Günther, Theodor, Am Ehrenfriedhof 206
* Hausmann, Franz, Bahnhofstraße 146
* Haugner, Arthur, Meißner Straße 264 C
* Heeger, Georg, Zebitlerstraße 180, ⁸¹
Kauf, Otto, Bahnhofstraße 148
Kek, W., Meißner Straße 266 D
* Richter & Keller, Jellaer Straße 82
* Schmidt, Hermann, Wielandstraße 85 E
* Vogel, Edwin, Rosenstraße 72
Vogel, Otto, Berggasse 226 B | Zigarren- u. Tabakhandlung
Weise, Magnus, Jellaer Straße 17 |
| Nußholzhandlungen
Berthold & Rummel, ¹⁴
Edelt, Rich., Parkstr. 134 R, ³⁰
Voller, G. A., Tharandter Str., ⁴⁰⁶ | | | Zimmerergeschäfte
Berthold, Fr. Emil, Meißner Str. 261 B, ⁴⁰⁷
Burkhardt, Hermann (Inhaber H. Ruhe)
Wilsdruff, Bismarckstraße 85 K, ⁴⁵²
Dittmannsdorf, Post Reinsberg, ²⁰ |
| Ofen- und Ofenhandlungen
Meier, Friedrich, Rosenstraße 85
Pahig, Kurt, Braunsdorf (Rob. Vinkerts
Nachfolger, Zebitlerstraße 187)
Walther, Robert, Bahnhofstraße 125 | | | Nachtrag:
Preißler, Gustav, Feldweg 293 F, empfiehlt
sich zur Ausführung aller in das Wasser-
gewerbe einschlagenden Arbeiten. |

Alle vorkommenden Drucksachen für Gewerbe, Handel, Industrie und Private liefert in ein- und mehrfarbigen Ausführungen die
Buchdruckerei Arthur Schunke, Tel. 6

